

Knut Elstermann

Biografie



© Anne Langert

Filmkritiker, Autor und Moderator

Knut Elstermann, geboren 1960 in Berlin, studierte Journalistik in Leipzig, arbeitete als Aufnahmeleiter im DDR-Fernsehen, arbeitete für verschiedene DDR-Medien und war bis 1991 Moderator beim Jugendradio DT 64. Seit 1992 arbeitet er für den rbb und den MDR als Moderator und Filmjournalist. Auf radioeins präsentiert er seit 1997 jeden Samstag die zweistündige Filmsendung "Zwölf Uhr mittags" und bei der Berlinale jeden Tag den "Berlinale-Nighttalk". Seine Leidenschaft fürs Kino brachte ihm in der Branche den Beinamen "Kino King Knut" ein. Er befasst sich als Autor von Fernsehfeatures und Büchern neben der Geschichte des Kinos in Osteuropa, Israel und der DDR mit zeitgeschichtlichen Themen. Sein Buch "Gerdas Schweigen" wurde 2008 von Britta Wauer dokumentarisch verfilmt. 2015 erhielt er den FIRST STEPS Ehrenpreis für das einzigartige Engagement, mit dem er seit vielen Jahren gerade jungen Filmemacher/innen Gehör und Öffentlichkeit verschafft.

Bücher

2017 Dagmar Manzel: Menschenskind. Eine Autobiographie in Gesprächen mit Knut Elstermann.
2013 Meine Winsstraße. Berliner Orte
2011 Früher war ich Filmkind. Die DEFA und ihre jüngsten Darsteller.
2009 Klosterkinder. Deutsche Lebensläufe am Gymnasium zum Grauen Kloster in Berlin.
2005 Gerdas Schweigen. Die Geschichte einer Überlebenden.